



In Zürich versammelten sich die Studentinnen und Studenten bei der ETH und bei der Universität Zürich. FOTOS: 20MIN/MARCO ZANGER/GIANNI WALTHER

Hunderte Studierende vereinen sich gegen die Zertifikatspflicht

ZÜRICH. Die Tests müssten gratis bleiben, forderten Studierende gestern im ganzen Land. Die Politik ist gespalten.

An vielen Unis hat gestern das neue Semester begonnen – begleitet von Protesten gegen die Einführung der Zertifikatspflicht. Seit der Ankündigung sorgt vor allem die Frage nach den Testkosten für Ärger unter ungeimpften Studierenden. Einige Unis haben darum reagiert und angekündigt, bis Ende Oktober die Testkosten für ungeimpfte Studierende zu übernehmen. Dem Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS reicht dies aber nicht: «Es braucht Gratistests an allen Hochschulen», so Co-Präsident Elischa Link. Ungeimpften würden momentan Steine in den Weg gelegt; die einzige Möglichkeit, eine Präsenzveranstaltung besuchen zu können, sei ab Oktober vielerorts ein kostenpflichtiger Test. Laut Link braucht es hier Alternativen. Und zudem eine schweizweite Lösung. Link: «Zurzeit ist die Situation sehr unübersichtlich.» Jede Hochschule handhabt die Situation anders, es dürfe aber keine Rolle spielen, wo jemand studiert.



Mit Bannern und Megafon zogen Studierende zur Uni Luzern.

Auch im Bundeshaus findet die VSS-Forderung Anklang: «Es muss sichergestellt sein, dass alle ohne zusätzliche Kosten Zugang zu Hochschulbildung haben», sagt Grünen-

Nationalrätin Meret Schneider. Daher müssten die Kosten für Tests weiterhin vom Staat übernommen werden. Der Bundesrat dürfte noch diese Woche einen Entscheid dazu fällen.

«Dann studiere ich halt nicht»

LUZERN. Vor Ort beim «schweizweiten Studierendenaufstand» bei der Uni Luzern war auch Mass-voll-Co-Präsident Nicolas A. Rimoldi. Wie er gegenüber 20 Minuten berichtet, sei er von der Polizei weggelesen worden. Zuvor versuchten Demonstrierende, in die Uni einzudringen. «Die Polizei hat mich gezielt aus der Gruppe rausgepickt und kontrolliert.» Für den Ethnologiestudenten ist das «ein Skandal»: «Ich darf als Student nicht ins Gebäude rein, vor der Uni darf ich aber auch nicht für meine Rechte demonstrieren.» Die Zertifikatspflicht lehnt der 26-Jährige weiterhin ab. «Dann studiere ich im Moment halt nicht.» SAC

cherin Karin Müller fügte an, es gebe keinen Grund für eine Sonderbehandlung an Unis. NK

BESCHÄFTIGT DICH DIE CORONA-ZEIT?

Hier findest du Hilfe für dich und andere:
BAG-Infoline Coronavirus, Tel. 058 463 00 00
Dureschnufe.ch, Plattform für psychische Gesundheit rund um Corona
Pro Juventute, Tel. 147

Der Berner FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen ist dagegen kritisch: «Es ist sehr teuer, wenn man sich für ein Zertifikat für die Uni immer wieder testen lassen muss.» Das solle nicht mehr von der Allgemeinheit bezahlt werden. Die freiwillige Impfung, die ebenfalls vom Staat bezahlt werde, sei hier die bessere Lösung. Und FDP-Spre-

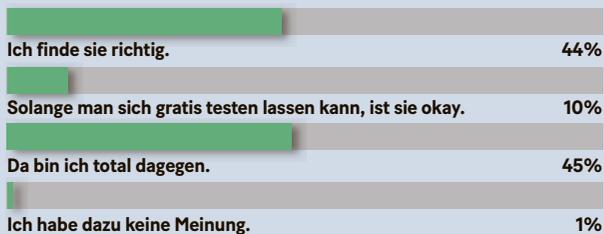
«Jetzt muss ich kämpfen, dass ich an die Uni darf»

BASEL/BERN. «Zertifikatsfreie Bildung» fordern Studierende – in der ganzen Schweiz wurde gestern zum Start des Hochschulsemesters demonstriert. «Ich fühle mich ausgegrenzt. Ich habe immer meine Leistungen gebracht. Und jetzt muss ich dafür kämpfen, dass ich an die Uni gehen darf», sagte Elea Werdenberg. Sie studiert Rechtswissenschaften in Basel. Auch Aline, Studentin in Bern, findet die

Zertifikatspflicht nicht richtig: Man könne ja auch von Geimpften angesteckt werden. «Wir müssen uns ständig testen und sie können das Virus ungehindert verbreiten», so die 21-Jährige. Die Tests stossen Sarah Regez in Basel ebenfalls sauer auf: «Es kann nicht sein, dass ich 50 Franken für einen Test machen muss – alle zwei Tage.» Das könne sie sich nicht leisten. 20M
Mehr Stimmen gibts auf 20min.ch

UMFRAGE DES TAGES

Was hältst du von der Zertifikatspflicht an Universitäten und Hochschulen?



Total Stimmen: 11 775

Quelle: 20min.ch